



EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

Main-Kinzig-Kreis und Europäische Union investieren in neue Technik an den Beruflichen Schulen Gelnhausen

*Das Land Hessen erhält von der Europäischen Union für die Finanzierung und Umsetzung des „Operationellen Programms für die Förderung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB-EFRE-Programm)“ Mittel des **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** 2014 bis 2020 in Höhe von 240,7 Mio. Euro. Ein erheblicher Teil davon steht für die technische Ausstattung von Beruflichen Schulen in Hessen zur Verfügung.*

Allerdings werden die dringend benötigten Technischen Einrichtungen an unserer Schule nur zur Hälfte von der EU finanziert. Die Kofinanzierung erfolgt erfreulicher Weise über den Main-Kinzig-Kreis als zuständigem Schulträger.

Für das Jahr 2017 wurden für den Schulstandort Gelnhausen Investitionen im Umfang von insgesamt ca. 250.000 Euro zur „Infrastrukturellen Aufrüstung der IT-Technologie der Schule im Zusammenhang mit der Darstellung von Umwelt- und Fertigungsprozessen“ bewilligt.

Unerlässlich ist die neue Technik, da bereits vor einigen Jahren die Rahmenlehrpläne in den Ausbildungsberufen Industriemechaniker/in, Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik und Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik durch neue Inhalte ergänzt wurden.

So werden z. B. in Lernfeld (LF) 9 im Beruf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik CAD-Inhalte im Berufsschul-Unterricht gefordert. Ebenso in LF8, LF11, LF12 im Beruf Zerspanungsmechaniker/in oder in LF8 im Beruf Industriemechaniker/in. Bussysteme sollen z.B. in LF7, Inhalte zur Kraft-Wärme-Kopplung und Fotovoltaik in LF11 im Beruf Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik vermittelt werden.

Die technologische Entwicklung hat jedoch bereits heute die damaligen Vorgaben der Rahmenlehrpläne überholt. Es ist daher unerlässlich, die Ausstattung der Schule an die neu zu vermittelnden Inhalte anzupassen und sie damit zukunftsfähig zu machen. Erst dadurch können die Inhalte nun praxisgerecht unterrichtet werden – ganz nach dem Motto des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung: **INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT**“

So kann jetzt durch Investition von EU und Main-Kinzig-Kreis ein CAD-CAM Raum mit aktuellen leistungsfähigen Rechnern ausgestattet - und zusätzlich mit einer einzigartigen Simulationssoftware für Drehen und Fräsen versehen werden. Beide Positionen sind bereits in der Beschaffung bzw. wurden bereits geliefert.

Weiterhin können künftig u. a. die Themen KNX-Gebäudesteuerung, Regenerative Energien, Beleuchtungsmanagement und Windkraft durch Bustechnik, in einem SmartGrid vernetzt, und mit vollem Zugriff auf Zustands- und Energiedaten, die modernen Inhalte der Elektrotechnik-Berufe darstellen und den Auszubildenden auch einen Ausblick auf künftige Entwicklungen geben. Die Aufträge für die zugehörigen Ausstattungselemente wurden bereits durch den Kreisausschuss genehmigt und vom neuen Landrat Thorsten Stolz erteilt. Mit einer Lieferung noch im Herbst dieses Jahres wird gerechnet.

Auch für das kommende Jahr wurde seitens der Schule ein Förderantrag gestellt, um die Ausstattung der Schule auch in anderen Bereichen und Ausbildungsberufen dem technischen Fortschritt anzupassen.

Die Kofinanzierung für die ins Auge gefassten weiteren Investitionen wurde bereits durch den Main-Kinzig-Kreis zugesichert. Mit einer Bewilligung seitens des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wird noch im Herbst gerechnet.

Weitere Infos:

<https://wirtschaft.hessen.de/landesentwicklung/efre/eu-regionalfoerderung-2014-bis-2020>